

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

30. Sept. 1949

Blatt 1130

Geehrte Redaktion !

=====

Die Pressestelle der Stadt Wien stellt den Journalisten für den Wahltag und die darauffolgende Nacht das im ersten Stock des Rathauses gelegene Beratungszimmer III für ihre Arbeit zur Verfügung. Es können insgesamt fünf Telephonzellen benützt werden, die sich in Vorräumen des Gemeinderatssitzungssaales befinden. Die Pressestelle übernimmt die Wahlresultate von der Wahlbehörde, vervielfältigt sie und gibt sie sofort an die Berichterstatter weiter.

Der Rathauskeller wird an diesem Tag zumindest ein Büfett einrichten.

Wieder Donaustrandpromenade

=====

Die Promenade entlang des rechten Donauufers von Nußdorf nach Klosterneuburg ist infolge der Vernachlässigung während der Kriegszeit gegenwärtig in einem äußerst verwahrlosten Zustand. Die Stadtgartendirektion ist bestrebt, die Instandsetzung der städtischen Grünanlagen noch heuer im wesentlichen abzuschließen. Daher soll nun auch die Donaustrandpromenade hergerichtet werden. Die Mittel dafür, 250.000 Schilling, wurden gestern in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses VII bewilligt.

Die Arbeiten umfassen die Herstellung der rund 3000 Quadratmeter Weg- und Platzflächen, die Zuführung von 2000 Kubikmeter Boden sowie das Umgraben von 21.306 Quadratmeter Grünfläche. Für die Anlegung der neuen Rasendecke sind 360 Kilo Grassamen erforderlich. Außerdem werden 115 Bäume und eine Anzahl von Sträuchern neu gepflanzt werden. Auch Gartenbänke werden wieder aufgestellt.

Der Leiter der Schwedischen Hilfsaktion im Rathaus
=====

Major Stig Facht, der Leiter der Schwedischen Hilfsaktion in Österreich, hat sich heute vormittag im Rathaus von Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Vizebürgermeister Honay verabschiedet. Er wird Montag nach Stockholm zurückkehren und von dort aus weiter versuchen, den österreichischen Kindern zu helfen. Bürgermeister Körner überreichte den schiedenden schwedischen Funktionär als Andenken einige Bücher, die sich mit der schwedischen Wiederaufbau beschäftigen. Major Stig Facht übergab dem Bürgermeister ein Werk über Schweden.

Schwedische Reisegesellschaft im Rathaus
=====

Heute vormittag besuchte eine schwedische Reisegesellschaft das Rathaus. Die Schweden wurden im Namen des Bürgermeisters von Stadtrat Afritsch begrüßt. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, dass nun endlich eine Zeit gekommen, in der nicht allein nur Diplomaten auf Reisen gehen dürfen.

Die Gäste wurden hierauf durch das Rathaus geführt. Sie werden in den nächsten Tagen auch verschiedene kommunale Einrichtungen besichtigen.

Der Wiederaufbau der städtischen Gärten vor der Vollendung
=====

Das "Amtsblatt der Stadt Wien" bringt in seiner Ausgabe vom 1. Oktober unter der Überschrift "Der Wiederaufbau der städtischen Gärten vor der Vollendung" einen umfassenden Bericht über die Arbeit des Stadtgartenamtes seit dem Kriege.

Zwei Jahre Tierrettungsdienst

=====

Die Feuerwehr der Stadt Wien hat vor zwei Jahren einen Tierrettungswagen in den Dienst gestellt und den Hilfsdienst zur Bergung und Beförderung erkrankter Grosstiere, insbesondere Pferde, wiedereingerichtet. In den vergangenen zwei Jahren wurde von dieser Einrichtung häufig Gebrauch gemacht. Der mit Spezialgeräten ausgerüstete Rettungswagen trat bis zum heutigen Tag insgesamt 350 Mal in Aktion und legte bei seinen Ausfahrten eine Strecke von beinahe 12.000 km zurück.

Der in der Feuerwehrzentrale im Hof untergebrachte Rettungsdienst hat einen beträchtlichen Aktionsradius, der sich über die Randgemeinden Wiens hinaus auf ganz Niederösterreich und Burgenland erstreckt. Nicht selten wurde der Rettungsdienst zu Hilfeleistungen in entlegene Ortschaften gerufen, so zum Beispiel sehr häufig in das österreichisch-ungarische Grenzgebiet. Die Feuerwehrmänner von Wien haben auch in den schwersten Fällen wertvolle Dienste für die Tiere und damit auch für die Landbevölkerung geleistet.

Am häufigsten handelte es sich um Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen auf der Strasse oder Transporte von erkrankten Tieren ins Tierspital nach Wien. Die Feuerwehr aber half auch dann, wenn es galt, Tiere rasch, fachgemäss und ohne Gefahr auf einen bestimmten Ort zu transportieren, wie etwa zu tierärztlichen Untersuchungen, zu Ausstellungen, Rennbahnen usw.

Stromstörung durch Kurzschluss

=====

Heute um 10.15 Uhr schalteten sich durch einen Kurzschluss in der Hochspannungsanlage des Umspannwerkes Schmelz einige Kabel ab. Dadurch war die Stromversorgung im westlichen Teil von Wien sowie der Strassen- und Stadtbahnbetrieb gestört. Nach durchgeführten Umschaltungsarbeiten konnten bis 10.45 Uhr sämtliche Kabeln eingeschaltet und der Betrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Gemeindewahlordnung der Stadt Wien
=====

Das 15. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" mit der Gemeindewahlordnung der Stadt Wien und dem Gesetz über die Vornahme der Wahl in den Gemeinderat ist erschienen. Das 36 Seiten starke Gesetzblatt ist um 2 Schilling im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12 a, erhältlich.

Verlegung einer Zweigstelle der städtischen Büchereien
=====

Die städtischen Büchereien haben ihre Zweigstelle in Wien 16., Kreitnergasse 41, nach Wien 16., Schuhmeierplatz 17, verlegt. Die Eröffnung des neuen Lokales findet Montag, den 3. Oktober, statt. Alle Leser der ehemaligen Zweigstelle werden gebeten, die neu errichtete Bücherei wieder zu besuchen.

Die Ausleihzeiten sind Montag von 9 bis 12 und 14.30 bis 19 Uhr, Dienstag von 14.30 bis 19 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 19 Uhr, Freitag von 14.30 bis 19 Uhr sowie Samstag von 9 bis 12 Uhr. Die geringen Gebühren sind durch Anschläge ersichtlich gemacht.

Leerstehende Villen
=====

Zwei Wiener Tageszeitungen und ein Wiener Abendblatt haben in der letzten Zeit wiederholt auf leerstehende Gebäude aufmerksam gemacht und besonders auf die Kalman-Villa in Währing und die Villa van Straaten in Hietzing hingewiesen. Es wurde verlangt, dass das Wohnungsamt diese Häuser anfordert und Wohnungslosen zuweist. Dazu teilt das Wohnungsamt mit:

Die sogenannte Kalman-Villa in der Hasencauerstrasse besteht aus etwa 20 Zimmern mit Nebenräumen. Sie weist starke Luftdruckschäden auf und ist nur mit erheblichen Kosten instanzzusetzen. Im Hause ist ausserdem nur eine einzige Küche und nur

eine Zentralheizung vorhanden. Der Mietzins beträgt rund 4000 S im Monat, so dass kaum an eine Vermietung zu denken ist. Das Wohnungsamt hat ausserdem dem Hausverwalter bereits im Mai 1946 mitgeteilt, dass das Haus gemäss § 3, Abs. 1, des damals geltenden Wohnungsanforderungsgesetzes vermietet werden kann. Da es sich also um ein anforderungsfreies Objekt handelt, hätte eine Anforderung wenig Aussicht auf Erfolg. Der Hausverwalter des Hauses hat dem Wohnungsamt ausserdem mitgeteilt, dass der Komponist Emmerich Kalman vor kurzem erklärt hat, dass das Haus auf seine Kosten instandgesetzt werde und dass er die Absicht habe, es bald selbst zu beziehen.

Die Villa van Straaten in der Schlossbergstrasse ist ein vielräumiges schlossartiges Gebäude, das in seiner derzeitigen Verfassung für Wohnzwecke völlig unbrauchbar ist. Durch die Kriegsergebnisse und durch die nachfolgende Beschlagnahme der Villa durch eine Besatzungsmacht wurden die Räume vollständig devastiert. Die Installationen, die Lichtenanlage und anderes bedürfen einer generellen Überholung, die Zentralheizung ist total beschädigt und unbrauchbar, grosse Teile des Fussbodens sind herausgerissen. Ein vollständiger Um- und Ausbau, der rund 800.000 S kosten würde, wäre notwendig. Wie unbewohnbar dieses Gebäude ist, geht auch aus dem Umstand hervor, dass die Besitzerin selbst derzeit in Untermiete wohnt.